56TH IChO International
Chemistry Olympiad
Saudi Arabia 2024

Sachbericht für die

56. Internationale ChemieOlympiade

vom 21. Juli - 30. Juli 2024 in Riad, Saudi-Arabien
und den deutschen Auswahlwettbewerb

Teil II

Auswahlwettbewerb zur Internationalen ChemieOlympiade

IPN · Leibniz-Institut für die Pädagogik der
Naturwissenschaften und Mathematik
an der Universität Kiel
Olshausenstraße 62 · 24118 Kiel · Deutschland
Tel.: +49 (0)431-880-3168
Fax: +49 (0)431-880-5468
icho@leibniz-ipn.de
www.icho.de

IChO

IPN
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

1 Die Internationale ChemieOlympiade 3
2 Die Auswahl der deutschen Mannschaft 3
2.1 Allgemeines zum Auswahlwettbewerb in Deutschland 3
2.2 Der Auswahlwettbewerb zur 56. Internationalen ChemieOlympiade 5
2.3 Das Landesbeauftragten-Treffen 8
3 Die 56. Internationale ChemieOlympiade 8
4 Ergebnisse 10
5 Gastgeber zukünftiger Olympiaden 10
6 Dank 11

Anlagen

Teilnehmerländer der Internationalen ChemieOlympiade
Inoffizielle Mannschaftswertung ab 1974
Verzeichnis der Ländercodes

1 Die Internationale ChemieOlympiade

Zur Internationalen ChemieOlympiade (IChO) reisen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen aus der ganzen Welt an. Üblicherweise nehmen alle Nationen mit den maximal vier zugelassenen Jugendlichen teil. Der genaue Ablauf des Wettbewerbs unterliegt festen Regeln, die auf der offiziellen Webseite der Internationalen ChemieOlympiade unter (https://www.ichosc.org/) verfügbar sind.
Die gastgebende Nation ist für die gesamte Ausrichtung des Wettbewerbs zuständig. Dies beinhaltet neben Unterbringung, Verpflegung, Fahrdienstleistungen, Vorhalten der benötigten Infrastruktur, wie etwa Personal, Hörsäle, Laborräume, chemische Gerätschaften, Chemikalien und dergleichen, Organisation von Ausflügen usw. auch die Erstellung der Olympiaden-Aufgaben. Die Finanzierung obliegt der gastgebenden Nation, wobei ein kleiner Teil durch Teilnahmebeiträge der Teams beigetragen wird, die finanzielle Hauptlast trägt die ausrichtende Nation und / oder tragen Sponsoren.
In Sitzungen der International Jury diskutieren die Mentoren aus allen teilnehmenden Ländern unter anderem über Aufgaben, Bepunktung, Regeländerungen und zukünftige Austragungsorte. Die Aufgaben werden nach der Abstimmung in der International Jury durch die Mentoren und den Scientific Observer in ihre jeweilige Landessprache übersetzt. Die Schülerinnen und Schüler messen sich dann in einer praktischen und einer theoretischen Klausur über jeweils fünf Stunden.
Für die Auswahl des Nationalteams dürfen die Ausbildung und das Training der Mannschaftsmitglieder bei Gruppen bis zu 50 Personen nicht länger als zwei Wochen betragen. Darüber hinaus unterliegt die Ausgestaltung des Auswahlverfahrens der freien Gestaltung der teilnehmenden Länder. Die Bundesrepublik Deutschland nimmt seit 1974 an der ChemieOlympiade teil.

2 Die Auswahl der deutschen Mannschaft

2.1 Allgemeines zum Auswahlwettbewerb in Deutschland

Die Auswahl des deutschen Nationalteams erfolgt in einem vierstufigen Auswahlwettbewerb (Abb. 1). In der 1. Runde lösen die Schülerinnen und Schüler theoretische Aufgaben in Heimarbeit. Die Aufgaben sind ab 1. April online abrufbar und werden zusätzlich in gedruckter Form über die Kultusministerien der Länder an die entsprechenden Schulen verteilt. Die Abgabe bei der Fachlehrkraft erfolgt bis zum 15. September. Diese korrigiert die Schülerarbeiten gemäß einer Musterlösung, die sie in elektronischer Form erhält. Ab einem Lösungserfolg von 50 % qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für die 2. Runde.

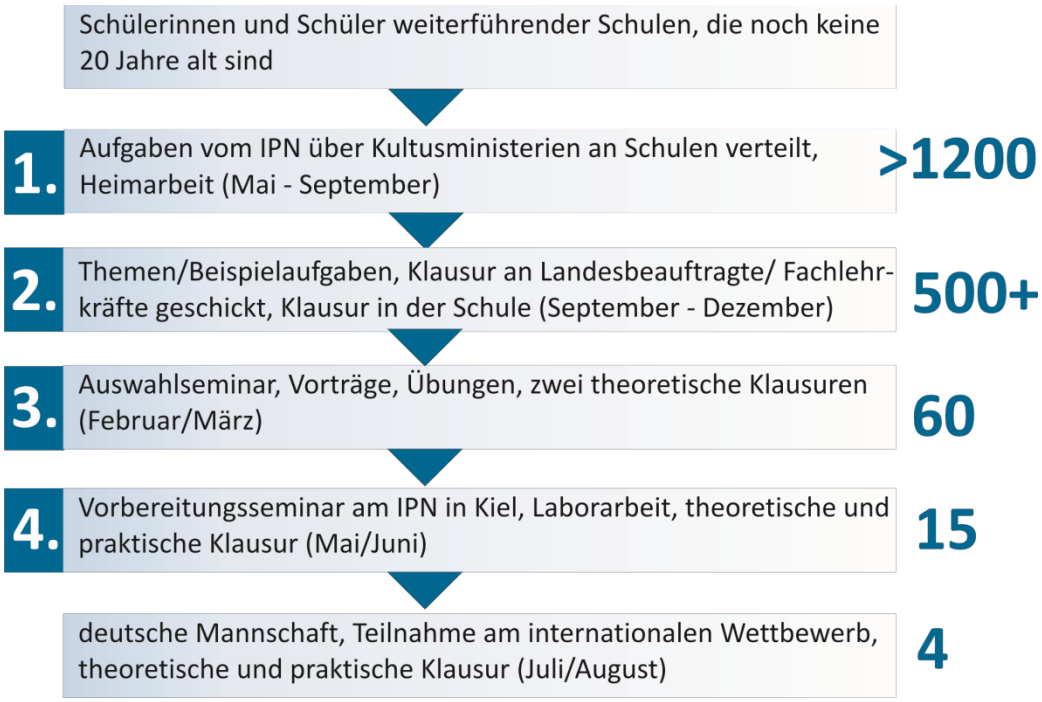


Abb. 1: Schematische Darstellung des deutschen Auswahlwettbewerbs

Die 2. Runde findet am ersten Freitag im Dezember in Form einer dreistündigen Klausur statt. Diese wird, je nach Bundesland, an den Schulen oder an einem zentralen Ort geschrieben. Neben vorauszusetzenden allgemeinen Kenntnissen gibt es Schwerpunktthemen: Im Wettbewerbsjahr 2024 waren es die Bereiche „Industrielle Prozesse“ (anorganische Chemie), „Säure-Base-Gleichgewichte“ (physikalische Chemie) und „Polymere“ (organische Chemie). Im Wettbewerbsjahr 2024 wurde erstmals eine Probeklausur anstatt der bisher in loser Zusammenstellung herausgegebenen Beispielaufgaben veröffentlicht. Es zeigte sich, dass diese Art der Vorbereitung sehr von Seiten der Teilnehmenden und auch der Betreuenden Lehrkräfte geschätzt wurde: Die Abnahme an Vorbereitungsaufwand sorgte allseitig für effizientere Klausurvorbereitung. Zusammen mit einer Anpassung der Klausuraufgaben hinsichtlich zielgruppenorientierter Anforderungen führte das zu einem insgesamt deutlich besseren Klausurergebnis.

Die Korrektur und die Koordination der Klausur in den Ländern erfolgt durch die Landesbeauftragten. Alle korrigierten Klausuren werden an die Geschäftsstelle gesandt. Hier werden für eine einheitliche Bewertung die Klausuren stichprobenartig ein zweites Mal durchgesehen und die Korrekturen aus den einzelnen Bundesländern vereinheitlicht.

Die besten 60 Schülerinnen und Schüler werden zur 3. Runde eingeladen. In dieser Seminarwoche werden, neben Fachvorträgen, Informationsvorträgen zu Karrierewegen in der Chemie und zahlreichen Übungen, zwei vierstündige theoretische Klausuren geschrieben. Die Klausuren werden vor Ort korrigiert und die Schülerinnen und Schüler erfahren ihr Ergebnis direkt im Anschluss.

Die besten 15 Teilnehmenden qualifizieren sich für die 4. und damit letzte nationale Runde. In dieser praktischen Auswahlrunde lernen die Teilnehmenden das Arbeiten

im Labor kennen und schreiben, wie im internationalen Wettbewerb auch, eine theoretische und eine praktische Klausur von jeweils fünf Stunden.

Ehemalige Teilnehmende sind direkt in die Wettbewerbsprozesse eingebunden. Sie entwickeln unter der Leitung durch die Geschäftsstelle die Klausuraufgaben für alle Runden und stehen als Vortragende und Betreuer in der 3. und 4. Runde zur Verfügung.

2.2 Der Auswahlwettbewerb zur 56. Internationalen ChemieOlympiade

Der Auswahlwettbewerb 2024 wurde gemäß den Verfahrensrichtlinien der KMK und entsprechend der Zuwendung durch das BMBF durchgeführt.
In der 1. Runde registrierten sich deutschlandweit 2048 Schülerinnen und Schüler (+11 %), von denen 1671 Teilnehmende (82 %) eine Ausarbeitung bei ihren Lehrkräften einreichten (Abb. 2). Zum Vorjahr ist eine steigende Tendenz der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Insgesamt unterliegen die Zahlen auch in den anderen ScienceOlympiaden teils großen Schwankungen. Die Abgabequote liegt beim Vorjahreswert (82 %).

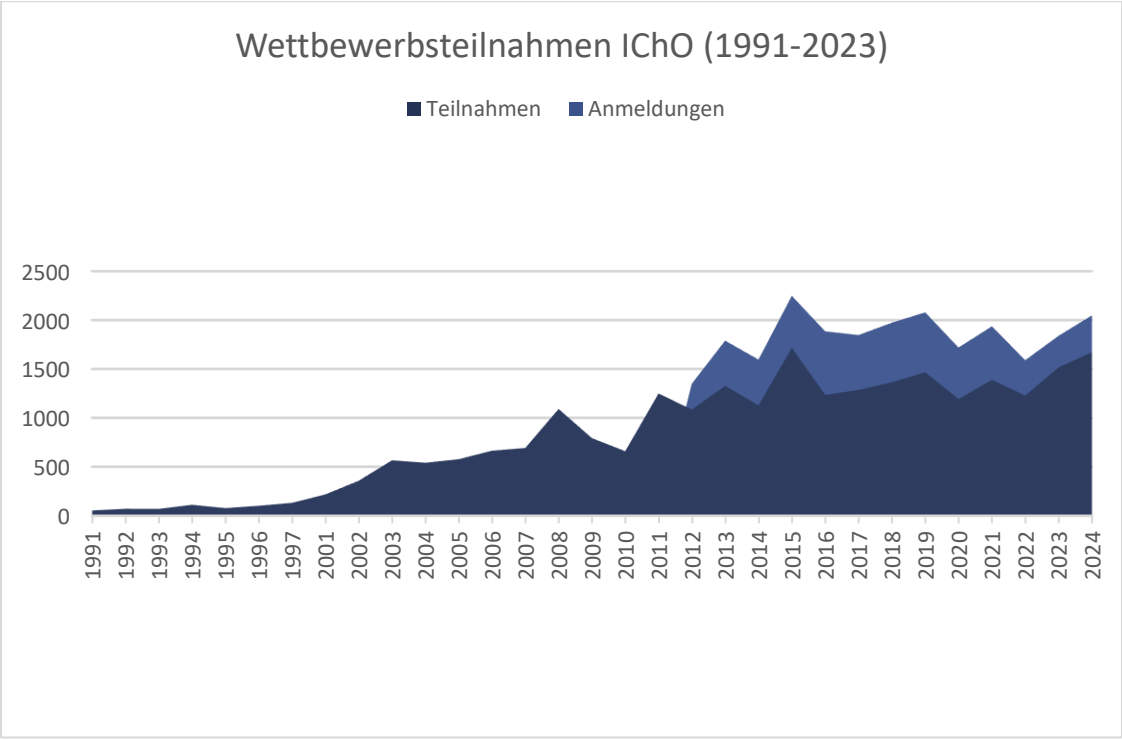


Abb. 2: Entwicklung der Anmelde- (hellblau) und Teilnahmezahlen (dunkelblau) in der 1. Runde der ChemieOlympiade in Deutschland. Anmeldungen und Teilnahmen wurden erst seit Inbetriebnahme des Anmeldeportals getrennt erfasst.

Tab. 1: Anzahl der registrierten bzw. zugelassenen sowie tatsächlich teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in den vier Runden des deutschen Auswahlwettbewerbs sowie des Nationalteams aufgeschlüsselt nach Bundesländern; in Klammern ist der prozentuale Anteil der Mädchen angegeben.

	1. Runde		**2. Runde**		**3. Runde**	**4. Runde**	**Team**
	registriert	teilgen.	zugelassen	teilgen.	teilgen.	teilgen.	
Baden-Württemberg	165	130	115	88	7	1	
Bayern	214	169	124	101	9	4	1
Berlin	60	52	44	37	4		
Brandenburg	50	45	46	45	3	1	1
Bremen	3	3	12	9			
Hamburg	65	49	27	16			
Hessen	338	292	199	170	8	1	
Mecklenburg-Vorp.	64	53	15	12			
Niedersachsen	254	212	188	142	2	1	
Nordrhein-Westfalen	366	277	182	153	6	2	1
Rheinland-Pfalz	113	93	72	55	1		
Saarland	7	5	6	6	1		
Sachsen	116	101	83	80	9	5	1
Sachsen-Anhalt	90	86	72	65	6		
Schleswig-Holstein	19	11	9	6			
Thüringen	102	80	61	46	3		
Dt. Auslandsschulen	22	13	7	6			
Gesamt	**2048 (49)**	**1671 (51)**	**1262 (48)**	**1046 (47)**	**59 (22)**	**15 (20)**	**4 (25)**

Zur 2. Runde qualifizierten sich 1262 Schülerinnen und Schüler (83 %) durch einen Lösungserfolg von mindestens 50 %. Dieser Wert ist deutlich höher als der des Vorjahrs (60 %). Die Schwerpunktthemen der 2. Runde waren Industrielle Prozesse, Säure-Base-Reaktionen und die Stoffgruppe der Polymere. Die Beteiligung an der Klausur lag bei 1046 Schülerinnen und Schülern (83 %). Im Vorjahr war hier mit 79 % eine ähnliche Quote zu verzeichnen.

Die Qualifikationsgrenze zur 3. Runde lag bei einem Lösungserfolg von 78 % (Vorjahr 42 %) und die Spanne bei 94 % bis 3,8 % (Vorjahr 89 % - 2,4 %). Durch das Adressieren von Basiskompetenzen und die Nutzung von Schwerpunktthemen soll in der 2. Runde in einzelnen Aufgaben das Wissen aus den Lehrplänen adressiert werden, um einen gewissen Lösungserfolg zu erreichen und die Teilnehmenden weniger zu frustrieren. Dies ist in deutlich besserem Maße gelungen als im Wettbewerbsjahr zuvor. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Anpassung des Schwierigkeitsniveaus an die Zielgruppe sowie die bessere Vorbereitungsmöglichkeit durch eine Probeklausur, die vor den Sommerferien veröffentlicht wurde.

Zur 3. Runde wurden 59 Teilnehmende für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 08.03.2024 eingeladen. Neben der Vermittlung von Grundlagen und auch punktuell Spezialwissen in den Bereichen anorganische, organische und physikalische Chemie

erfuhren die Teilnehmer auch etwas darüber, welche Studiengänge es neben der klassischen Chemie im MINT-Bereich noch gibt und wie sich die deutsche Stipendien-Landschaft darstellt.
Die Qualifikationsgrenze für die vierte Runde lag bei 54% der Maximalpunktzahl, während die Punktespanne insgesamt bei 72% bis 11% lag.

Die 15 Teilnehmenden der 4. Auswahlrunde trafen vom 12.05. bis 18.05.2024 in Kiel am IPN zusammen.
Neben dem Erlernen und Üben grundlegender Fähigkeiten der Laborarbeit stand auch der persönliche Austausch auf dem Programm. Unter anderem segelten Betreuende und Teilnehmende über die Kieler Förde und es wurde gebouldert.
Das Laborprogramm war so ausgerichtet, dass in den Tagen vor der Praxisklausur sämtliche in der Prüfung benötigten handwerklichen Laborfertigkeiten geübt werden konnten. Zusätzlich wurde zu allen Übungen und Versuchen kontextualisiertes Wissen vermittelt.
Die Qualifikation, um ins Team zu kommen, erforderte einen Lösungserfolg von 58%. Der Erstplatzierte erreichte 70% und der Letztplatzierte 32%.

Der Anteil der Schülerinnen lag in den vier Auswahlrunden bei 51 % (1. Runde), 47 % (2. Runde), 22 % (3. Runde) und 20 % (4. Runde).

Tab. 2: Teilnehmende der vierten Runde

Vorname	**Nachname**	**Körperschaft**	**Ort**	**Bundesland**
Jieoh	Ahn	Martin-Andersen-Nexö-Gymn.	Dresden	Sachsen
Ole	Ahrenhold	Raabeschule	Braunschweig	Niedersachsen
Oliver	Eckstädt	Martin-Andersen-Nexö-Gymn.	Dresden	Sachsen
Henrik	Fuchs	Altkönigschule	Kronberg	Hessen
Magnus	Güldenpfennig	Otto-von-Taube-Gymnasium	Gauting	Bayern
Felix	Huang	Michaeli-Gymnasium	München	Bayern
Sophie	Junginger	Robert-Bosch-Gymnasium	Langenau	Baden-Württemberg
Konrad Jannes	Köhler	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium	Leipzig	Sachsen
Timur	Malikov	Theodor-Fliedner-Gymnasium	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen
Oskar	Meißner	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium	Leipzig	Sachsen
Niklas Damian	Rajczy	Korbinian Aigner Gymnasium	Erding	Bayern
Alexander	Schützenberg	Heinrich-Böll-Gesamtschule	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen
Paulina	Sievert	Weinberg-Gymnasium	Kleinmachnow	Brandenburg
Felix	Silbernagl	Descartes-Gymnasium	Neuburg/Donau	Bayern
Oskar	Weidner	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium	Leipzig	Sachsen

Für das deutsche Team haben sich folgende Schüler qualifiziert:

Magnus	Güldenpfennig	Otto-von-Taube-Gymnasium	Gauting	Bayern
Timur	Malikov	Theodor-Fliedner-Gymnasium	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen
Konrad Jannes	Köhler	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium	Leipzig	Sachsen
Paulina	Sievert	Weinberg-Gymnasium	Kleinmachnow	Brandenburg

Zwischen der 4. Runde und der Olympiade trafen sich die Teammitglieder vom 16.07. bis 20.07. in München zum Intensiv-Vorbereitungsseminar.
In den Labors der TU München konnten an zwei Labortagen nochmal wichtige Fähigkeiten geübt werden, so dass für die anschließende Olympiade in Riad eine gewisse Labor-Routine eingeübt werden konnte.
Zusätzlich fanden auch Übungen mit theoretischen Vorbereitungsaufgaben statt. Für das Rahmenprogramm stand das Deutsche Museum München zur Verfügung: Neben Führungen durch die Chemie-Abteilung konnten sich die Teilnehmer eigenverantwortlich das Museum ansehen.

2.3 Das Landesbeauftragten-Treffen

Im Wettbewerbsjahr 2024 fand das Landesbeauftragten-Treffen vom 10.11. bis 12.11.23 in Schwäbisch-Gmünd statt.
Inhalte waren die Entwicklung der IChO in Deutschland der letzten Jahre hinsichtlich Teilnehmendenzahlen, Themen der 1. Runde (2019 – 2024) sowie die Entwicklung der Zweitrunden-Klausuren (2019 – 2023).
Hier konnte ein Konzept für eine Weiterentwicklung der Klausur zur 2. Auswahlrunde vorgestellt werden, welches sich stärker am Leistungsniveau eines „typischen" Zweitrunden-Teilnehmers orientiert. Dazu wurde der Schwierigkeitsgrad der meisten Aufgaben angepasst, ohne jedoch die Differenzierungsmöglichkeiten im Bereich sehr leistungsstarker Teilnehmer zu verlieren.
Das im Vorjahr erstmals von Professor Dr. Schlücker von der Universität Duisburg-Essen abgehaltene bundesweite Einstiegs-Training zur 1. Auswahlrunde via Zoom-Konferenz konnte in diesem Jahr einen deutlichen Teilnehmer-Zuwachs verzeichnen. Weiterhin bot Prof. Schlücker ein weiteres Online-Training zur 2. Auswahlrunde an: Auch dieses wurde von Teilnehmenden und Betreuern sehr gut aufgenommen. Dieser Trainingsansatz wird weiter verfolgt werden in den nächsten Jahren.

3 Die 56. Internationale ChemieOlympiade

Die 56. Internationale ChemieOlympiade fand in der Zeit vom 21. – 30. Juli 2024 in Riad (Saudi-Arabien) statt und stand unter dem Motto „Build The Bonds".
Offizielle Gastgeber der Veranstaltung waren **The Ministry of Education of Saudi Arabia, King Abdulaziz and His Companions Foundation for Giftedness and Creativity (Mawhiba)**, sowie die **King Saud University**.

Erneut wurde für die IChO die Übersetzungssoftware OlyExam verwendet, die seit einigen Jahren in anderen ScienceOlympiaden erfolgreich eingesetzt wird. Nach der Veröffentlichung der Klausuraufgaben wurden diese durch die Mentoren kommentiert und darüber dann durch die International Jury abgestimmt. Anschließend wurden die Aufgaben in die jeweiligen Landessprachen der Schüler übersetzt. Bei der Übersetzung konnte die internationale Zusammenarbeit in diesem Jahr unverhofft ausgeweitet werden: Da dieses Mal auch im luxemburgischen und im belgischen Team jeweils ein Teilnehmer deutschsprachig war, arbeiteten die Delegationen aus der Schweiz, Österreich, Belgien und Luxemburg mit der deutschen zusammen an einer Übersetzung der Klausuren.
Die geschriebenen Klausuren wurden vom Veranstalter eingescannt und bewertet, die Bewertungen dann den Mentoren zur Kontrolle zur Verfügung gestellt. Bei Unklarheiten wurden die Punkte zwischen Mentoren und den Aufgabenautoren bzw. -korrektoren verhandelt. Danach standen die finalen Punkte fest. Am 29. Juli 2024 wurden in einer feierlichen Closing-Zeremonie die Preisträger bekannt gegeben. Das deutsche Team erhielt eine Bronze- und drei Silbermedaillen.

Zur deutschen Delegation der 56. IChO 2024 gehörten (in alphabetischer Reihenfolge): Alexander Bonkowski (Mentor), Magnus Güldenpfennig (Teilnehmer), Konrad Jannes Köhler (Teilnehmer), Timur Malikov (Teilnehmer), Felicitas Niekiel (Mentorin), Paulina Sievert (Teilnehmerin), Dr. Frank Witte (Head Mentor).

An der Olympiade nahmen 85 Länder mit insgesamt 333 Schülerinnen und Schülern sowie vier beobachtende Nationen (d. h. ohne Schülerinnen und Schüler) teil (vgl. Tab. 3). Außerdem waren insgesamt 260 Mentoren, Observer und Gäste dabei.

Abb. 3: Das deutsche Team 2024 bei der Medaillen-Zeremonie (v.l.n.r.): Timur Malikov, Paulina Sievert, Konrad Jannes Köhler, Magnus Güldenpfennig.

Tab. 3: Teilnehmende Nationen der 56. Internationalen ChemieOlympiade (in alphabetischer Reihenfolge).

Argentina	Indonesia	Portugal	
Armenia	Iran	Qatar	
Australia	Ireland	Republic of Korea	
Austria	Italy	Romania	
Azerbaijan	Japan	Saudi Arabia	
Bangladesh	Kazakhstan	Serbia	
Belgium	Kuwait	Singapore	
Brazil	Kyrgyzstan	Slovakia	
Bulgaria	Latvia	Slovenia	
Canada	Liechtenstein	South	
China	Lithuania	Africa	Ghana (Observer)
Chinese Taipei	Luxembourg	Spain	Jordan (Observer)
Costa Rica	Malaysia	Sri Lanka	Morocco (Observer)
Croatia	Mexico	Switzerland	Iraq (Observer)
Cuba	Moldova	Syria	
Cyprus	Mongolia	Tajikistan	
Czech Republic	Montenegro	Thailand	
Denmark	Nepal	Türkiye	
Ecuador	Netherlands	Turkmenistan	
El Salvador	New Zealand	Ukraine	
Estonia	Nigeria	United Arab	
Finland	North Macedonia	Emirates	
France	Norway	United Kingdom	
Georgia	Oman	United States of America	

Germany	Pakistan	Uzbekistan	
Greece	Paraguay	Venezuela	
Hungary	Peru	Vietnam	
Iceland	Philippines		
India	Poland		

4 Ergebnisse

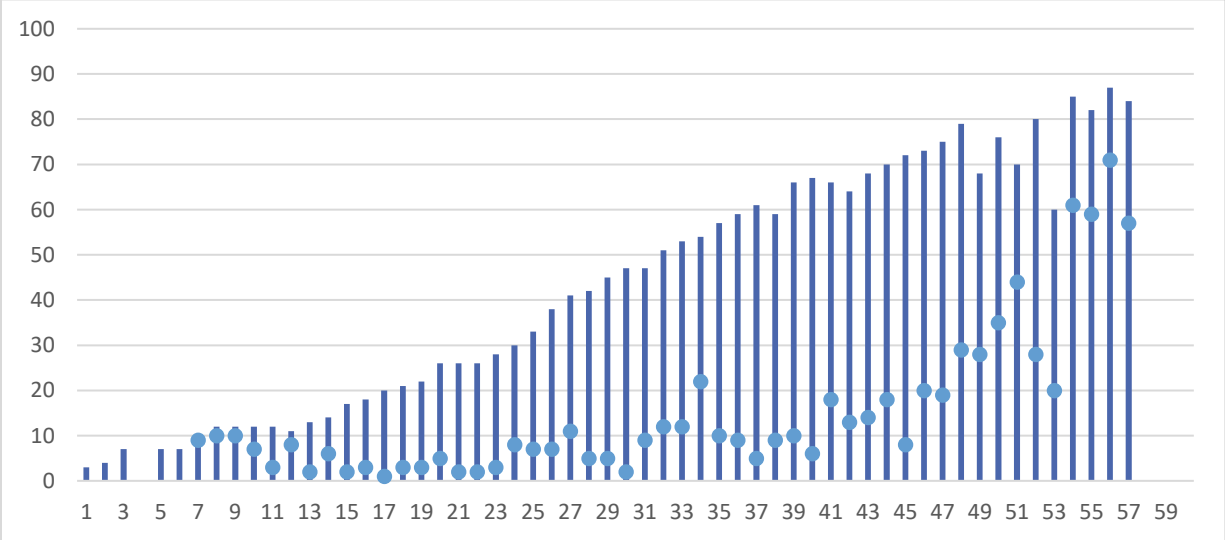
Es wurden 36 Gold-, 67 Silber- und 99 Bronzemedaillen sowie 30 Ehrenurkunden vergeben.

Tab. 5: Die Ergebnisse der deutschen Schülerin und Schüler

	Rang	Punkte	Medaille
Konrad Jannes Köhler	Platz 57	63,352	Silber
Paulina Sievert	Platz 71	61,502	Silber
Timur Malikov	Platz 82	59,581	Silber
Magnus Güldenpfennig	Platz 108	56,585	Bronze

Die besten Schüler stammen aus China (Platz 1), Bulgarien (Platz 2), USA (Platz 3) und Russland (Platz 4). Die deutsche Mannschaft liegt mit drei Silber- und einer Bronzemedaille im oberen Mittelfeld (Tab. 5, Abb. 5).

Abb. 5: Platzierung der deutschen Mannschaft im internationalen Vergleich (●: Platz der deutschen Mannschaft, oben: Platz 1 / unten: letzter Platz)



5 Gastgeber zukünftiger Olympiaden

Die geplanten Austragungsorte und Termine, soweit bekannt:

2025 Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), 05. Juli – 14. Juli 2025
2026 Taschkent (Usbekistan)
2027 Taipeh (Taiwan)

6 Dank

Der Auswahlwettbewerb wäre ohne die Unterstützung durch Förderer und zahlreicher Helfer nicht möglich. Dank gilt insbesondere

- dem BMBF als finanziellem Hauptförderer des Wettbewerbs und dem Ausrichter des Tages der Talente, zu dem jährlich die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bundesweiter Schülerwettbewerbe, u. a. auch der IChO eingeladen werden
- der KMK, die die Arbeit der Landesbeauftragten unterstützt und die Verteilung der Aufgaben der 1. Runde veranlasst und ermöglicht
- den Landesbeauftragten in den Bundesländern, die die Organisation und Korrektur der ersten zwei Runden gewährleisten und sich stets für den Wettbewerb engagieren
- dem Förderverein ChemieOlympiade FChO e. V., dessen Hilfe und Unterstützung bei der Betreuung und Ausbildung der Teilnehmenden sowie der Aufgabenentwicklung und -korrektur unverzichtbar ist
- betreuenden Lehrkräften in den Schulen, die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb motivieren, die Arbeiten der 1. Runde korrigieren und die Jugendlichen während der Auswahlrunden begleiten.

Kiel, den 30. Juni 2025

Dr. Frank Witte (Geschäftsführung Internationale ChemieOlympiade)

Anlagen

Teilnehmerländer der Internationalen ChemieOlympiade
Inoffizielle Mannschaftswertung ab 1974
Verzeichnis der Ländercodes

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Albania																															
Argentina																											+	+	+	+	+
Armenia																															
Australia																			o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+
Austria							+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Azerbaijan																													o	o	
Bangladesh																															
Belarus																												+	+	+	+
Belgium							+	+	+			+				+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Brazil																													o	o	+
Bulgaria		+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Canada																o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+
China																			+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+
Chinese Taipei																								+	+	+	+	+	+	+	+
Costa Rica																															
Croatia																														o	o
Cuba																	+	o	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+		+
Cyprus																					o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Czech Rep.																									+	+	+	+	+	+	+
Czechoslovakia	•	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+							
Denmark														+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
GDR		o	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	•	+									
Ecuador																															
Egypt																															
El Salvador																															
Estonia																										+	+	+	+	+	+
Finland									o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
France												o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+
fYROM (Macedonia)																															
Georgia																															
Germany						o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Greece																+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Hungary	+	+	•	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Iceland																															
India																													o	o	+
Indonesia																												o	+	+	+
Iran																									+	+	+	+	+	+	+
	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Afghanistan																						o	+		+						
Albania																					o										
Argentina	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	+						
Armenia					o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Australia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Austria	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Azerbaijan	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Bangladesh																				o		+	+	+	+						
Belarus	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	x	x	x						
Belgium	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Brazil	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Bulgaria	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Canada	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
China	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+						
Chinese Taipei	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Costa Rica								o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Croatia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+	+						
Cuba		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+		+		+			+	+	+						
Cyprus	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Czech Rep.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+						
Czechoslovakia																															
Denmark	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
GDR																															
Ecuador																					o	o	+	+	+						
Egypt	o	o	+	+	+	+	+					+	+			o						o									
El Salvador												o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Estonia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Finland	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
France	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+						
fYROM (Macedonia)												o	o	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+						
Georgia													o	o	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Germany	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Ghana																			o						o						
Greece	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Hungary	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Iceland	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
India	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Indonesia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Iran	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Ireland																												o	o	+	+
Israel																															
Italy												+	+	+	+	+	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Japan																															
Yugoslavia						+	+	+	+					+	+	+	+	+	+												
Kazakhstan																												o	o	+	+
Kenya																													o		
Korea																								+	+	+	+	+	+	+	+
Kuwait															o	o		+	+	+	+	+			+	+	+	+	+		+
Kyrgyzstan																												o	o	+	
Liechtenstein																															
Latvia																							+	+	+	+	+	+	+	+	+
Lithuania																							+	+	+	+	+	+	+	+	+
Luxembourg																															
Malaysia																															
Mali																															
Mexico																								+	+	+	+	+	+	+	+
Moldova																															
Mongolia																															
Montenegro																															
Netherlands												+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
New Zealand																								+	+	+	+	+	+	+	+
Nigeria																															
Norway													o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+
Oman																															
Pakistan																															
Paraguay																															
Peru																															
Philippines																														o	
Poland	+	•	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+
Portugal																															
Qatar																															
Romania			+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
GUS/Russ.Fed.																								+	+	+	+	•	+	+	+
Saudi Arabia																															
Serbia																															
Singapore																			o	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Slovakia																									+	+	+	+	+	+	+
	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ireland	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Israel					o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+							
Italy	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+				+	+						
Japan			o	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+						
Yugoslavia			o																												
Kazakhstan	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Kenya		o																													
Korea	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+						
Kuwait	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+									o	o	+	+						
Kyrgyzstan	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Latvia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Liechtenstein										o	o	o	o	o	+	o								+	+						
Lithuania	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Luxembourg																		o	o	+		+	+	+	+						
Malaysia					o	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Mali																			o		o										
Mexico	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Moldova					o		o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Mongolia		o			o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Montenegro													o	o	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Nepal																					o	o	+	+	+						
Netherlands	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
New Zealand	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
Nigeria								o			o	o	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+						
Norway	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Oman														o	o	+				o	o		+	+	+						
Pakistan					o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Paraguay																					o	o	+	+	+						
Peru			o	o	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	+						
Philippines																o	o	+	+	+	+	+	+	+	+						
Poland	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Portugal		o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Qatar																	o		o	+		+	+	+	+						
Romania	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
GUS/Russ.Fed	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	x	x	x						
Saudi Arabia					o	o	+	+		o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•						
Serbia											o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Singapore	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Slovakia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Slovenia																							+	+	+	+	+	+	+	+	+
South Africa																															
Spain										o																		+	+	+	+
Sweden						+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Switzerland																		o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Syria																															
Tajikistan																															
Thailand																					o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Trinidad and Tobago																															
Turkey									o	+															o	+	+	+	+	+	+
Turkmenistan																															o
USSR			+	•	+	+	+	+	+	+	•		+	+	+	+	+	+	+	+	+		+								
Ukrainia																										+	+	+	+	+	+
United Arab Emirates																															
United Kingdom												o		o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
United States of America													o		o	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+
Uruguay																													o	o	+
Uzbekistan																															
Venezuela														o		o									+	+	+	+	+	+	+
Vietnam																												+	+	+	+
	1968	1969	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999

Teilnehmer der Internationalen ChemieOlympiade

•= Ausrichter + = Teilnehmer o = Beobachter x = unter neutraler Flagge

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Slovenia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+						
South Africa															o	o	+	+	+	+		+	+	+	+						
Spain	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	+						
Sri Lanka																			o	o	+	+	+	+	+						
Sweden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+							
Switzerland	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+						
Syria									o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Tajikistan			o	o	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Thailand	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+						
Trinidad and Tobago																				o	o	+		+	+						
Turkey	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+		+	+	+	•	+	+	+	+						
Turkmenistan	o	o	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
USSR																															
Ukrainia	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+						
United Arab Emirates																		o	o	+		+	+	+	+						
United Kingdom	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
United States of America	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Uruguay	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Uzbekistan												o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
Venezuela	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+		+	+	+	+	+	+	+	+						
Vietnam	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	•	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030

Inoffizielle Mannschaftswertung ab 1974

(nach der Summe der erworbenen Punkte einer Mannschaft bis max. Rang 50 aufgestellt)

	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
IChO in	**RO**	**H**	**DDR**	**CS**	**PL**	**SU**	**A**	**BG**	**S**	**RO**	**D**	**CS**	**NL**	**H**	**FIN**
1	SU	SU	DDR	CS	SU	PL	PL	H	CS	RO	D	SU	NL	SU	RC
.	RO	H	SU	SU	PL	SU	D	CS	D	SU	CS	CS	PL	RC	D
.	CS	PL	H	H	D	RO	DDR	PL	PL	D	SU	D	D	RO	USA
.	H	BG	PL	PL	DDR	CS	H	BG	NL	CS	H	A	SU	CS	PL
5	PL	RO	A	S	CS	A	A	A	A	H	A	NL	A	D	GB
.	DDR	DDR	RO	A	H	S	RO	D	SU	A	GB	H	USA	F	DDR
.	BG	S	BG	D	A	H	BG	DDR	H	F	PL	DDR	H	GB	N
.	YU	CS	CS	DDR	RO	D	CS	RO	BG	DDR	USA	PL	BG	PL	RO
.	S	A	S	RO	S	BG	S	SU	DDR	PL	RO	USA	F	H	H
10	D*	D	D	BG	BG	FIN	FIN	NL	S	NL	DK	F	RO	DDR	SU
.		YU	YU	YU	TR	DDR	NL	FIN	F	BG	S	GB	CS	NL	I
.		B	B	B	FIN		I	S	FIN	GB	NL	RO	GB	USA	NL
.							B	F	N	N	FIN	BG	S	BG	BG
.								I	RO	DK	F	N	DDR	A	CS
15			* hors concourse						DK	FIN	BG	S	CDN	S	AUS
.									YU	S	N	FIN	N	FIN	SGP
.									I	I	I	YU	DK	N	F
.										YU	GR	B	B	DK	A
.											YU	GR	FIN	I	FIN
20											B	DK	GR	GR	CDN
.												C	KWT	C	DK
.													YU	B	C
.														YU	S
.														CDN	B
25														CH	CH
.														KWT	KWT

- (Liste der Abkürzungen auf letzter Seite)

IChO in	1989 **DDR**	1990 **F**	1991 **PL**	1992 **USA**	1993 **I**	1994 **N**	1995 **RC**	1996 **RUS**	1997 **CDN**	1998 **AUS**	1999 **T**	2000 **DK**
1	DDR	RC	RC	RC	RC	RC	RC	IR	H	SGP	USA	RC
.	D	PL	RO	H	TPE	GB	IR	RC	D	USA	ROK	RUS
.	RC	D	H	PL	USA	USA	RO	RUS	TR	ROK	RC	USA
.	BG	USA	PL	USA	I	A	A	A	TPE	RC	IR	H
5	SU	CS	NL	A	GUS	SGP	D	D	IR	H	RO	TPE
.	H	RO	USA	GUS	H	ROK	GB	USA	RUS	RA	H	A
.	PL	F	I	D	D	TPE	SK	UA	ROK	RUS	TPE	SK
.	RO	A	D	RO	CDN	CZ	TPE	CZ	RC	AUS	UA	BY
.	CS	DDR	N	F	SGP	GUS	I	H	SGP	D	PL	VN
10	I	H	GB	I	CZ	IR	CZ	RO	PL	GB	AUS	TR
.	NL	GB	CS	SGP	A	D	RUS	GB	USA	PL	VN	SGP
.	GB	I	SU	CS	RO	H	H	TPE	UA	A	D	D
.	A	AUS	A	AUS	P	RO	AUS	BY	AUS	RO	RA	ROK
.	USA	SGP	AUS	NL	NZ	DK	SGP	SGP	CDN	TPE	BY	IR
15	S	NL	DK	DK	ROK	I	F	RA	RO	SK	T	CZ
.	F	N	SGP	ROK	LV	T	TR	TR	A	NL	F	FIN
.	N	DK	CDN	GB	IR	NZ	PL	F	T	IR	TR	T
.	AUS	T	BG	CH	DK	UA	USA	I	EST	UA	SGP	MEX
.	CDN	FIN	F	T	AUS	AUS	DK	AUS	CZ	VN	IND	GB
20	DK	CDN	S	LV	NL	F	RA	ROK	VN	LT	GB	AUS
.	FIN	BG	T	NZ	LT	PL	ROK	EST	F	TR	RUS	IND
.	B	C	CH	S	SK	NL	UA	CDN	S	BY	MEX	CDN
.	C	S	LV	LT	F	SK	LT	T	BY	F	A	RA
.	GR	CH	LT	N	C	CDN	T	VN	NZ	I	IRL	UA
25	CH	B	FIN	CDN	GB	LT	NL	SK	LV	T	NZ	PL
.	KWT	GR	C	SLO	T	S	CH	CH	RA	FIN	I	NZ
.		KWT	GR	BG	BG	N	BG	NL	SLO	CZ	CDN	BG
.		CY	B	TPE	B	BG	S	NZ	GB	CDN	LT	F
.			CY	B	S	FIN	NZ	DK	SK	S	NL	DK
30			SLO	FIN	FIN	EST	EST	PL	LT	BG	SK	NL
.				GR	SLO	LV	CDN	SLO	I	N	BG	B
.				CY	GR	CH	MEX	MEX	DK	MEX	KZ	RO
.				MEX	MEX	MEX	N	LV	NL	CH	DK	KZ
.					N	SLO	SLO	N	IRL	SLO	CH	LT
35					CH	B	LV	CY	N	EST	CZ	CH
.					YV	CY	CY	BG	MEX	CY	FIN	SLO
.					CY	GR	B	S	CH	LV	B	EST
.					KWT	TR	GR	LT	CY	DK	S	S
.						YV	FIN	E	E	NZ	CY	YV
40						C	YV	B	FIN	GR	EST	CY
.						KWT	KWT	GR	BG	KZ	LV	HR
.							C	FIN	YV	E	SLO	I
.								YV	GR	IRL	YV	RI
.								C	B	B	BR	N
45								KWT	RI	KS	E	AZ
.									KWT	YV	N	IRL
.									C	RI	RI	E
.											GR	LV
.											ROU	GR
50											C	BR

- (Liste der Abkürzungen auf letzter Seite)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
IChO in	**IND**	**NL**	**GR**	**D**	**TPE**	**ROK**	**RUS**	**H**	**GB**	**J**	**TR**	**USA**
1	RC	RC	RC	RC	ROK	RC	RC	RC	TPE	RC	RC	TPE
.	ROK	T	IR	ROK	VN	TPE	RUS	RUS	RC	T	ROK	ROK
.	USA	TPE	ROK	RUS	IR	ROK	TPE	UA	ROK	ROK	RUS	RUS
.	RUS	ROK	T	UA	RUS	RUS	PL	ROK	RUS	J	RI	IND
5	IR	A	BY	D	AZ	VN	ROK	T	SGP	TPE	USA	RC
.	TR	UA	RUS	PL	TPE	T	D	BY	J	H	T	SGP
.	IND	USA	IND	TPE	T	J	T	VN	USA	CZ	SGP	J
.	AUS	PL	SGP	H	RA	PI	IND	TPE	H	SGP	CDN	D
.	TPE	IND	D	TR	D	IND	H	H	IR	USA	H	H
10	T	D	TPE	VN	IND	D	SK	SGP	GB	IR	IR	UA
.	SGP	IR	UA	IND	A	SK	LT	KZ	RO	RUS	TR	RI
.	PL	H	PL	IR	CZ	DK	USA	A	T	TR	IND	USA
.	RO	RUS	CDN	RO	UA	SGP	VN	PL	D	LT	CZ	BY
.	F	CDN	CZ	LT	PL	BR	GB	IR	IND	D	F	VN
15	SK	TR	RO	CZ	AUS	CDN	BY	IND	PL	PL	J	RO
.	H	AUS	KZ	USA	TR	AZ	EST	RO	AUS	GB	TPE	LIT
.	VN	GB	VN	SGP	H	UA	UA	AUS	A	IND	D	CZ
.	CZ	SGP	EST	CDN	SK	USA	RI	D	BY	RI	SK	KZ
.	RA	E	GB	AZ	USA	H	IR	SK	VN	RO	KZ	RA
20	BY	SK	AUS	AUS	GB	CZ	RO	TR	F	A	AUS	PL
.	C	BY	H	KZ	RO	AUS	AUS	LT	RI	VN	VN	SK
.	D	VN	SK	GB	BY	IRL	A	EST	TR	SK	RO	IR
.	GB	FIN	USA	J	SGP	F	KZ	I	LT	CDN	GB	A
.	UA	F	YV	A	J	IR	SGP	GB	UA	EST	BY	GB
25	A	LT	IND	BY	RI	A	NZ	CDN	EST	AUS	PL	AUS
.	MEX	CZ	F	SK	LV	TR	CZ	NZ	CZ	UA	A	IL
.	DK	KZ	A	T	BG	RI	F	BR	SK	F	LT	HR
.	CDN	LV	I	RA	HR	GB	TR	USA	CDN	RA	EST	BR
.	EST	NL	TR	EST	MEX	RO	J	LV	I	NZ	RA	CDN
30	RI	RO	AZ	F	KZ	NL	ARM	RI	RA	BY	UA	NZ
.	HR	RA	MEX	NZ	LT	HR	SLO	F	NZ	KZ	FIN	TR
.	I	EST	LT	SLO	F	LT	RA	CZ	TM	BR	SLO	EST
.	N	HR	NL	HR	EST	KZ	BR	J	MEX	IL	I	LV
.	BG	BG	FIN	LV	CDN	SLO	CDN	DK	KZ	HR	BR	F
35	CY	NZ	HR	NL	I	EST	I	RA	IL	SLO	HR	ARM
.	KZ	I	J	I	DK	RA	MAL	MEX	BR	FIN	NZ	I
.	B	DK	DK	CH	SLO	BR	IL	SLO	HR	DK	TM	NL
.	LT	SLO	RA	FIN	FIN	TJ	IRL	IL	AZ	NL	LV	TM
.	NZ	N	GR	RI	NL	LV	NL	AZ	DK	E	S	DK
40	CH	YV	LT	S	IRL	MAL	CH	HR	S	I	NL	TJ
.	E	MEX	E	BG	GR	S	S	TM	LV	LV	PE	YVA
.	FIN	BR	TM	KS	NZ	IRL	LV	BG	IRL	BG	PK	BG
.	SLO	S	BR	E	KS	IL	DK	MGL	FIN	CR	TJ	SLO
.	NL	RI	BG	GR	S	FIN	MD	IRL	N	CH	E	CH
45	LV	TM	CH	BR	B	IS	E	MAL	E	IRL	MEX	FIN
.	BR	B	NZ	TM	BR	I	BG	E	NL	MEX	CH	MEX
.	S	IRL	IS	CY	CH	CY	TM	S	MGL	MGL	MGL	MGL
.	YV	CH	IRL	YVA	P	N	HR	NL	PE	MAL	IL	T
.	IRL	C	CY	IRL	IS	TM	PK	CH	PK	N	CY	PK
50	GR	CY	KS	IS	N	CH	N	ROU	SLO	S	BG	AZ

- (Liste der Abkürzungen auf letzter Seite)

IChO in	2013 **RUS**	2014 **VN**	2015 **AZ**	2016 **GE**	2017 **T**	2018 **SK/CZ**	2019 **F**	2020 **TR**	2021 **J**	2022 **RC**	2023 **CH**	2024 **KSA**
1	RC	SGP	RC	RC	TPE	RC	ROK	RC	RC	RC	RC	RC
.	ROK	UA	ROK	RUS	RC	USA	RUS	USA	RUS		SGP	
.	TPE	RUS	TPE	TPE	USA	ROK	RC	VN	TPE	VN	VN	TPE
.	USA	VN	SGP	RO	IR	SGP	USA	SGP	VN	J		USA
5	H	TPE	RO	ROK	VN	RUS	SGP	TPE	RO	TPE	IR	VN
.	SGP	RC	RUS	IR	RUS	CZ	J	ROK	SGP	IR	J	PL
.	RUS	USA	J	IND	ROK	GB	VN	TR	TR	ROK	TPE	BG
.	PL	TR	IND	T	SGP	IND	T	RUS	USA	SGP	BG	J
.	UA	RO	USA	SGP	J	TPE	RO	GB	IND	USA	USA	UZ
10	IND	T	PL	J	T	VN	IND	IR	IR	T	H	KZ
.	VN	IR	TR	PL	IND	UA	SK	CZ	ROK	UZ	TR	SGP
.	T	PL	UA	H	RO	RO	TPE	J	T	IND	GB	UA
.	BY	ROK	T	USA	RI	T	CZ	IL	PL	TR	IND	IR
.	J	RI	KZ	BY	H	PL	GB	T	TM	RO	UZ	BR
15	KZ	J	IR	VN	GB	IR	WAN	SRB	UZ	GB	PL	GB
.	IR	BY	CS	KZ	PL	BR	UA	PL	J	TM	ROK	T
.	SK	GB	VN	BR	BY	H	IR	BR	IL	PL	KSA	IND
.	CZ	D	BY	UA	CZ	AUS	I	D	CZ	KZ	D	SK
.	RI	LT	SK	CZ	BR	J	LV	RI	KSA	BG	KZ	CDN
20	D	IND	GB	SK	UA	RI	RA	A	RI	RI	IL	SRB
.	RO	SK	SRB	LT	LT	F	PL	AUS	KZ	H	T	RO
.	A	CZ	A	RI	KSA	TR	H	UZ	GB	MGL	BR	A
.	LIT	H	LT	AZ	I	A	AUS	BG	H	IL	RO	D
.	AUS	AUS	H	SRB	TR	BG	BR	SK	AUS	D	CZ	CZ
25	GB	UZ	EST	KSA	A	LV	BY	H	D	UA	SK	H
.	TR	CDN	CDN	AUS	NZ	HR	UZ	PH	LV	AUS		TM
.	NZ	SRB	RI	D	AUS	SK	CR	KZ	MGL	AZ	RI	LT
.	HR	RA	D	I	BG	KSA	D	LV	BY	A	AUS	ROK
.	F	MEX	LV	UZ	KZ	I	BG	KSA	UA	F	CDN	
30	DK	A	I	EST	SRB	BY	IL	KS	SRB	SYR	A	TR
.	MD	NZ	RA	GB	SLO	RA	DK	SRI	BG	NZ	TM	KSA
.	CDN	EST	AUS	BG	HR	AZ	EST	CDN	IRL	LV	LT	AZ
.	LV	KZ	BR	SLO	F	SLO	RI	ESA	BR	ARG	UA	NZ
.	SLO	MAL	BG	HR	D	KZ	F	EST	SLO	SK	ARM	AUS
35	RA	KSA	MRL	NZ	EST	EST	C	AZ	CDN	GE	LV	MGL
.	SRB	HR	PE	LV	RA	GE	TR	SYR	A	ARM	HR	EST
.	BR	DK	DK	TM		PE	YV	LT	AZ	UAE	F	SLO
.	EST	BR	KSA	SYR		CDN	HR	GR	LT	MD	SYR	RI
.	UZ	NL	CH	MEX		MEX	A	SLO	SLK	KSA	RA	DK
40	AZ	PK	MD	TJ		NL	KZ	MEX	PH	SRB	SRI	HR
.	I	F	F	IL		LT	LT	ARM	SYR	CZ	NZ	SYR
.	E	I	NZ	RA		MAL	KSA	F	F	EST	SRB	F
.	IL	BG	IL	MD		D	SRB	NMK	TJ	PH	AZ	I
.	CY	E	UZ	F		MD	CDN	TJ	GE	CDN	EST	MD
45	N	SLO	SLO	GE		SRB	NZ	CH	SRI	GR	I	ARM
.	ARM	TM	PK	PE		DK	TM	B	MD	S	SLO	PH
.	PK	LV	FIN	MAL		MGL	PH	IRL	MEX	DK	DK	GR
.	CH	CH	AZ	FIN		NZ	SLO	PK	GR	BR	GR	FIN
.	BG	PE	KS	MGL		GR	E	NL	ARM	SLO	MAL	SRI
50	TJ	N	NL	NL		IL	AZ	FIN	NZ	MAL	NMK	NL

- (Liste der Abkürzungen auf letzter Seite)
- für 2017 konnten aufgrund fehlender Daten nur Nationen mit vier Auszeichnungen (Medaille/Ehrenurkunde) berücksichtigt werden

Verzeichnis der Ländercodes

A	Austria
ARM	Armenia
AUS	Australia
AZ	Azerbaijan
B	Belgium
BG	Bulgaria
BR	Brazil
BY	Belarus
C	Cuba
CDN	Canada
CH	Switzerland
CR	Costa Rica
CS	Czechoslovakia
CY	Cyprus Republic
CZ	Czech Republic
D	Germany
DK	Denmark
E	Spain
EAK	Kenya
ESA	El Salvador
EST	Estonia
ET	Egypt
F	France
FIN	Finland
GB	United Kingdom
GDR	German Democratic Republic
GE	Georgia
GE	Georgia
GR	Greece
GUS	Commonwealth of Independent States
H	Hungary
HR	Croatia
I	Italy
IL	Israel
IND	India
IR	Iran
IRL	Ireland
IS	Iceland
J	Japan
KS	Kyrgyzstan
KSA	Saudi Arabia
KWT	Kuwait
KZ	Kazakhstan
LV	Latvia
LT	Lithuania
MAL	Malaysia
MD	Moldova
MEX	Mexico
MGL	Mongolia
N	Norway
NL	Netherlands
NMK	North Macedonia
NZ	New Zealand
P	Portugal
PE	Peru
PH	Phillippines
PK	Pakistan
PL	Poland
RA	Argentina
RI	Indonesia
RC	China
RO	Romania
ROK	South Korea
ROU	Uruguay
RUS	Russian Federation
S	Sweden
SGP	Singapore
SK	Slovakia
SLO	Slovenia
SRB	Serbia
SRI	Sri Lanka
SU	Soviet Union
SYR	Syria
T	Thailand
TJ	Tadzhikistan
TM	Turkmenistan
TPE	Chinese Taipei
TR	Turkey
UA	Ukrainia
USA	United States of America
UZ	Uzbekistan
VN	Vietnam
WAN	Nigeria
YU	Yugoslavia
YV	Venezuela